

4 Z 1026

1962.7435

JOURNAL

FÜR

PRAKTISCHE

C H E M I E

UNTER MITWIRKUNG

DER HERREN

ASCHÖFF, BISCHOF, BLEY, BREITHAUPT, GERHARDT, GREGORY,
HERMANN, JUNG, JOSS, VON KOBELL, LAMPADIUS, NETTO,
OTTO, PLATTNER, PRÜCKNER, REICHEL, SCHNAUBERT
UND VOGEL

HERAUSGEGEBEN

VON

OTTO LINNÉ ERDMANN

ORD. PROF. D. TECHN. CHEMIE A. D. UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG

UND

D. FRANZ WILHELM SCHWEIGGER-SEIDEL

A. PROFESSOR DER MEDICIN ZU HALLE.

BIBLIOTHEK
DER
TECHN. HOCHSCHULE
AACHEN

VIERTER BAND.

LEIPZIG 1835.

VERLAG VON JOHANN AMBROSIOUS BARTH.

oder *Biarseniete* oder *Mischungen aus diesen und aus Biantimoniet*.

4) Da der Schwefel an und für sich schon dimorph, und seine zweierlei Krystallisationen von den bekannten hexagonalen des Arsens und Antimons abweicht; so müssen *Arsen* und *Antimon trimorph* sein: hexagonal, rhombisch und hemirhombisch.

5) In den Verbindungen der Markasite tritt dadurch eine ausgezeichnete Dimorphie hervor, dass ein Theil dieser Substanzen rhomben-prismatische, ein anderer Theil hexaëdrische Primärform hat. —

Nachträglich ist noch anzumerken, dass in das Geschlecht der Markasite folgende Substanzen gehören, welche jedoch noch nicht genau genug gekannt sind, um ihnen bestimmte Plätze anweisen zu können.

Der *fasrige weisse Speiskobalt* Werner's, für welchen ich den Namen *Saflorit* (wegen seines Gebrauchs) vorschlage, ist höchst wahrscheinlich rhombischer Krystallisation. Sein spezifisches Gewicht fand ich = 7,123 bis 7,129. Er scheint hauptsächlich ein Kobaltbiarseniet zu sein.

Der Weissnickelkies scheint ebenfalls von rhombischer Krystallisation zu sein; doch ist diess aus der Structur viel weniger wahrscheinlich als bei dem vorigen Mineral. Das spezifische Gewicht des Schneeberger ist = 7,122. Hr. Kersten fand die Zusammensetzung als ein reines Nickel-Biarseniet. Der *Kausim-Kies* meiner Charakteristik.

2) *Pyrrotine*.

Haben wir an den *Bisulphureten* und *Biarsenieten* der Kiesmetalle die Homöomorphie des Schwefels mit Arsen und Antimon erwiesen; so lässt sich die nämliche Homöomorphie noch schöner an den *Singulosulphureten*, *Singuloarsenieten* und *Singuloantimonieten* derselben Metalle erweisen, die in einem Geschlechte der Kiesordnung auftreten, was der Lebhaftigkeit der Farben wegen *Pyrrotin* heissen mag, und durch *hexagonale* Krystallform besonders ausgezeichnet ist. Dahin sind folgende Mineralien zu rechnen:

1. *Magnetischer Pyrrotin* oder *Magnetkies*. Die hexa-
Journ. f. prakt. Chemie. IV. 5.